

XXV.

Der Herr von Maugiron.

Er *) gehört ebenfalls in die Reihe dieser großen Generale; ich handle aber noch anderwärts besonders von ihm. Er war ein sehr guter Officier, und that in allen Kriegen jener Zeit sehr gute Dienste. Seinem Beispiel folgten dann auch seine Söhne und Enkel, die Lieutenants de Roi in Dauphine wurden, und ihrem Herrn auf diesem ehrenvollen Posten gut dienten, besonders der letztverstorbene Herr von Maugiron, der sich sehr gut gegen die in seiner Provinz so sehr mächtigen Hugonoten zu behaupten wußte. — Dieß Haus ist überhaupt in Dauphine sehr vornehm und reich an Gütern, Ehrenstellen und Würden sowohl als Verdiensten. Ich sage dieß nicht aus besondrer Partheilichkeit, (denn wir sind sehr nahe verwandt!), sondern weil es wahr ist.

XXVI.

Der Herr von Conty.

Er **) war in jenen alten Zeiten ebenfalls ein tapftrer General, und mußte es wohl seyn; denn er hatte hundert Gensd'armen unter sich. Dergleichen Com-

*) Franz von Maugiron, aus einer vornehmen Familie in Dauphine'.

**) Ferry von Maille.

Compagnien wurden damals nicht nach Gunst oder vornehmer Geburt verliehen. Er war übrigens aus einem sehr großen alten Hause, aus dem auch sonst sehr gute tapfere Heerführer hervorgiengen, wie die Geschichte bezeugt. Er that sich in allen Feldzügen, bei denen er sich befand, sehr hervor.

Er fiel bei Mailand in einem Angriff, den er auf die Schweizer that, die nach dem Tod des Grand Maître von Chaumont wieder einen Einfall gethan hatten. Sie hatten Mailand belagert, mußten aber die Belagerung, aus Mangel an Lebensmitteln, wieder aufheben, und nach einer getroffenen Convention mit dem Herzog von Nemours abziehen. Auf diesem Rückzug nun stieß Herr von Conty auf sie, griff sie lebhaft an, wurde aber getödtet, und sehr bedauert, als einer der besten Generale bei der italienischen Armee. Seine Compagnie wurde fast ganz aufgerieben, was ein großer Schaden für den König war, denn sie war schön, und er selbst als ein vornehmer reicher Herr, gab ihr auffer dem königlichen Sold nach Zuschuß, und war auf alle Art auf ihre Verschönerung bedacht.

Der brave Herr von Bayard nahm sogleich am andern Tag Rache dafür. Denn sobald er diesen Unfall vernahm, saß er auf, setzte nach, stieß auf ein Corps von fünfhundert Schweizern, und hieb sie alle nieder, ohne einen einzigen zu verschonen, und zwar auf derselben Stelle, wo Conty geschlagen und getödtet worden war, dessen und seiner Gensdarmen Manen er also dieß große Todten = Opfer brachte.